

Composition du dossier du candidat

Ce dossier comporte :

1. Dossier de travail du candidat
2. Dossier documentaire

pages 2 à 11
pages I à VI

Vérifiez que vous êtes en possession de tous ces documents.
Aucun autre document ni appareil électronique n'est autorisé.
Ce dossier dans son intégralité est à remettre
au surveillant à la fin de l'écrit.

Une fiche « Activités de production orale » vous sera remise par la suite.

En aucun cas vous ne sortirez avant la fin du temps imparti – 2 heures 45

NUMÉRO D'ANONYMAT :

Cadres réservés au candidat : *Entourez la bonne réponse, svp.*

Langue	Filière	Année
Allemand	Arts, Lettres, Langues, Sciences humaines et sociales	L1
Anglais	Droit-Économie-Gestion	L2
Arabe	Sciences et Technologies	L3
Espagnol	Santé	M1
FLE	Métiers de l'enseignement	M2
Grec moderne	Autres :	
Italien	Non-étudiant , précisez votre situation dans ce cadre :	
Polonais		
Portugais		
Russe		

A déjà réussi un CLES ?	Langue	Niveau	Centre	Date
Oui Non				

Cadre réservé au correcteur :

Compréhension de l'oral	Compréhension de l'écrit	Production écrite	Interaction orale	Résultat
Validé ☐ B2	Validé ☐ B2	Validé ☐ B2	Validé ☐ B2	Validé ☐ B2
Validé ☐ B1	Validé ☐ B1	Validé ☐ B1	Validé ☐ B1	Validé ☐ B1
Non validé ☐	Non validé ☐	Non validé ☐	Non validé ☐	Non validé ☐

Dossier de travail du candidat

DIE SITUATION

Sie sind Mitglied der Organisation Campusgrün an der Universität Freiburg und interessieren sich für die Auswirkungen einer gesunden Ernährung auf unsere Umwelt. Im Rahmen der « Internationalen Grünen Woche » möchten Sie mit anderen Studierenden mehrere Aktionen an der Universität und in der Stadt starten, um die Menschen zu sensibilisieren. Dazu brauchen Sie die Unterstützung des Studierendenwerks (CROUS).

PRODUKTIONSAUFGABEN

Schreiben

Sie schreiben ein Reflexionspapier für das Studierendenwerk der Universität, mit dem Ziel, seine Unterstützung zu bekommen. Erläutern Sie die Gründe, warum Ihre Kampagne wichtig ist und welche verschiedenen Aktionen man durchführen könnte.

Sprechen

Zusammen mit einer anderen Kandidatin/einem anderen Kandidaten nehmen Sie an einer Diskussion zum Thema « Internationale Grüne Woche » teil. Hierfür ziehen Sie per Los eine Rolle. Im Laufe der Diskussion vertreten und verteidigen Sie Ihre Position. Mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner sollen Sie schließlich zu einem Kompromiss gelangen. Für Ihre Argumentation beziehen Sie sich auf die Informationen aus den bearbeiteten Dokumenten (Lese- und Audiodokumente). Diese Dokumente stehen Ihnen während der Diskussion nicht zur Verfügung.

Hör- und Lesedokumente

🔊 Video 1 - <i>Mit oder ohne Fleisch</i>	(2 Minuten30)
🔊 Video 2 - <i>Umweltprojekt in Gent</i>	(2 Minuten 46)
📄 Text 1: <i>Ernährung: Lebensmittel und Konsum</i>	Seite II
📄 Text 2: <i>Verswinde Verschwendung</i>	Seite III
📄 Text 3: <i>Foodsharing</i>	Seite IV
📄 Text 4: <i>GartenCoop Freiburg: Gemeinsam ran ans Gemüse</i>	Seite V

*Teilen Sie Ihre Zeit gut ein,
Lesen Sie die Dokumente, die Anweisungen und die Fragen
sehr aufmerksam, bevor Sie antworten.
Viel Erfolg!*

HÖRVERSTEHEN

▪ **Video 1: *Mit oder ohne Fleisch***

1. Wie oft essen die meisten Deutschen Fleisch?

- () Zu jeder Mahlzeit
- () Einmal wöchentlich
- () Ab und zu

2. Warum nimmt laut Andreas Steinle der Vegetarismus zu? Geben Sie drei Gründe aus dem Video an.

- _____
- _____
- _____

3. Ergänzen Sie den folgenden Satz.

Vegetarier sind Menschen, die kein Fleisch essen. Flexitarier sind Menschen, die
_____ Fleisch essen.

4. Was sagt Godo Röben? Kreuzen Sie die richtige(n) Antwort(en) an.

- () Unsere Generation isst schon weniger Fleisch als die vorigen.
- () Wir werden dauerhaft weniger Fleisch und Wurst verbrauchen.
- () Der ideologische Gegensatz zwischen Vegetariern und Nicht-Vegetariern wird sich verstärken.

▪ **Video 2: Gemüsetag in Gent**

1. Ergänzen Sie folgenden Satz.

In Gent ist der Donnerstag _____

2. Was hören Sie? Ergänzen Sie.

„Unser Essen macht 20 % bis 30 % unseres _____
_____ aus. Fleisch verursacht 20% des
_____ weltweit.“

3. Wie ist der Genter Gemüsetag entstanden? Kreuzen Sie die richtige(n) Antwort(en) an.

- () Die Idee kam von einer studentischen Organisation.
() Das Projekt wurde von der Stadtbehörde unterstützt.
() Kantinen und Mensen haben sich dem Projekt angeschlossen.

4. Wie wird der Gemüsetag in Gent wahrgenommen? Sind folgende Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Aussagen	richtig	falsch
Weniger Fleisch zu essen kommt der Umwelt zugute.		
Die Nachfrage nach fleischlosen Gerichten steigt.		
Viele Genter sind mit dem Gemüsetag unzufrieden.		
Alle Gourmet-Köche machen jetzt auch mit.		
Der Gemüsetag zieht neue Kunden an.		

5. Ergänzen Sie folgende Angabe.

Würden alle 235 00 Genter mitmachen, wäre das so, als würden _____
_____ stillgelegt.

Total compréhension de l'oral/20 points
12 pts (60 %) pour valider B2, 10 pts (50 %) pour valider B1

LESEVERSTEHEN

1. TEXT 1: Ernährung und Umwelt – Unsere Ernährung wirkt sich auf die Umwelt aus. Nennen Sie vier Folgen aus Text 1. Geben Sie nur Stichwörter und Zeilen an.

Stichwörter	Zeile(n)

2. ALLE TEXTE: Man kann einiges tun, um sich umweltbewusster zu ernähren. Wie geht das konkret? Finden Sie für jede Option eine mögliche Lösung. Geben Sie ein Zitat und die entsprechende Textnummer an.

Man kann ...	Zitat	Text
seine Essensreste verschenken.		
an den eigenen Stromverbrauch denken.		
verstehen lernen, wie Lebensmittel produziert werden.		
bewusster einkaufen.		
seine Essgewohnheiten ändern.		

3. TEXTE 2 und 3: Der Lebensmittelverschwendung entgegenarbeiten. Was ist richtig, was ist falsch? Zitieren Sie aus den Texten.

	R	F
In Deutschland werden nur wenig Lebensmittel weggeworfen. <i>Zitat:</i>		
Das Projekt „Verschwinde Verschwendung“ findet in der Uni statt und betrifft nur Studenten. <i>Zitat:</i>		
Verschwendung von Lebensmitteln kommt in der Ferienzeit besonders häufig vor. <i>Zitat:</i>		
Die gesammelten Lebensmittel werden gespendet. <i>Zitat:</i>		

4. Das Konzept „Foodsharing“: Was stimmt? Kreuzen Sie an.

Auch Lebensmittelgeschäfte können teilnehmen.	
Die Anmeldung kostet nichts.	
Man darf nur verpackte Waren weitergeben.	
Die Produkte werden vom „Foodsharing“-Dienst geliefert.	

5. Wie funktioniert die „GartenCoop“? Kreuzen Sie an.

- () Die Kooperative besitzt den Bauernhof.
- () Die Teilnahme an der GartenCoop ist kostenlos.
- () Alle müssen auf dem Bauernhof mitarbeiten.
- () Die Produktion wird in einem Bio-Supermarkt verkauft.

6. Welche Ziele verfolgen die verschiedenen Initiativen? Kreuzen Sie an. Mehrere Antworten pro Zeile sind möglich.

Aussagen	Verschwende Verschwendung	Foodsharing	GartenCoop
Menschen zusammenbringen			
Weniger Treibhausgase produzieren			
Lebensmittel anders produzieren			
Anderen Menschen helfen			

Total compréhension de l'écrit/25 pts
15 pts pour valider B2, 13 pts pour valider B1

SCHREIBEN

Im Hinblick auf die Organisation der „Internationalen Grünen Woche“ müssen Sie für das *Studierendenwerk* einen Bericht verfassen. Sie präsentieren sowohl die Gründe, die eine Kampagne zum Thema „Verschwendung“ notwendig machen, als auch die verschiedenen Aktionen, die in diesem Rahmen möglich wären.

Benutzen Sie zu diesem Zweck die wesentlichen Informationen, die Sie in den Video- und Textdokumenten gesammelt haben.

Sie sollen die Informationen aus den verschiedenen Dokumenten nicht einfach zitieren, sondern umformulieren, neu organisieren und Ihrem Text eine klare Struktur geben.

(250 bis 300 Wörter)

Sie können auf den zwei Blättern „ENTWURF“ (= *brouillon*) eine erste Skizze Ihres Texts machen. Schreiben Sie dann Ihren fertigen Text auf die Seiten 8 und 9. Zählen Sie die Wörter Ihres Texts und schreiben Sie die Zahl unten auf Seite 9.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

[illegible]

Wortanzahl : _____

ENTWURF

ENTWURF